

Hannah Huber
Memoria, Migration und mediale Praxis

Hannah Huber, geb. 1989, ist Literaturwissenschaftlerin und hat an der Universität Duisburg-Essen promoviert. Zuvor studierte sie Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin sowie Spanische Philologie und Deutsche Literatur an der Humboldt-Universität zu Berlin. Für die Wim Wenders Stiftung in Düsseldorf hat sie im Bereich kultureller Archivierung gearbeitet.

Hannah Huber

Memoria, Migration und mediale Praxis

Smartphone und Handy in der Gegenwartsliteratur

[transcript]

Die vorliegende Arbeit wurde am 3. Juni 2024 unter dem Titel »Memoria, Migration und mediale Praxis. Smartphone und Handy in der Gegenwartsliteratur« an der Universität Duisburg-Essen als Dissertation angenommen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <https://dnb.dnb.de/> abrufbar.

2025 © transcript Verlag, Bielefeld

Hermannstraße 26 | D-33602 Bielefeld | live@transcript-verlag.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwertung der Texte und Bilder ist ohne Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Das gilt auch für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und für die Verarbeitung mit elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Maria Arndt

Umschlagabbildung: Thomas Huber

Druck: Elanders Waiblingen GmbH, Waiblingen

<https://doi.org/10.14361/9783839431641>

Print-ISBN: 978-3-8376-7912-0 | PDF-ISBN: 978-3-8394-3164-1

Buchreihen-ISSN: 2701-9470 | Buchreihen-eISSN: 2703-0474

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier mit chlorfrei gebleichtem Zellstoff.